Spiel ohne Regeln

Was ist mit euch los?

Von RoseAkaShi

Kapitel 42: Neuer Kapitän!

Kapitel 42: Neuer Kapitän!

Gegenwart

Aces Sicht:

Als ich aufwachte, hätte ich lügen müssen, wenn ich gesagt hätte ich wäre nicht glücklich. Ich sah wie Aka in meinem Armen schlief. Ihr Kopf lag auf meiner Brust und trotz allem schrecklichen was in der letzten Zeit passiert war ist das hier das schönste Gefühl auf Erden. Ich war einfach unglaublich glücklich sie bei mir zu haben. Ich hatte Vater verloren, das war wahr. Aber irgendwie schien er uns so viel damit geschenkt zu haben. Er wollte uns wohl sagen dass wir leben sollen. Ich würde nie wieder gegen seinen Befehl verstoßen. Deswegen konnte ich nicht darum herum kommen zu sagen ich sei glücklich. Denn das war ich.

Aka... nein Rose war das schönste Geschenk auf dieser Welt für mich. Zumindest konnte ich mir gerade nichts Schöneres vorstellen. Das Leben meinte es wohl doch gut mit mir. Erst Ruffy mein kleiner Bruder, dann Whitebeard mein Vater und jetzt Rose meine Liebe. Vielleicht hatte ich ja doch nicht so viel Pech wie ich immer gedacht hatte. Zumindest hatte ich wohl alles ein wenig zu schwarz gesehen.

Rose regte sich in meinen Armen und ich sah sie lächelnd an als sie die Augen öffnete. Mir gefiel der Gedanke jeden Morgen als erstes Roses Gesicht zu sehen, wenn ich aufwachte. „Guten Morgen Rose“ sagte ich lächelnd und küsste ihre Nasenspitze. Sie sah mich müde an und wischte sich den Schlafsand aus den Augen, dann lächelte sie mich auch an. „Morgen“ nuschelte sie. Sie sah noch ziemlich verschlafen aus. Dabei wusste ich dass es schon Mittag war.

Wir standen auf. Rose ging als erstes ins Bad. Ich schaute nach draußen. Die Sonne schien. Heute war endlich wieder schöneres Wetter. Nach kurzer Zeit kam Rose wieder aus dem Bad. Verwundert sah ich sie an. Brauchten Frauen nicht eigentlich länger im Bad? Sie stand in Unterwäsche vor mir. Sie wischte sich den letzten Schlafsand aus den Augen und sah mich dann wach an. „Was ist?“ Rose wirkte genauso verwirrt wie ich. Ich schüttelte lächelnd den Kopf. „Nichts. Ich dachte nur immer das Frauen länger im Bad brauchen.“

Sie zuckte mit den Schultern. „Brauchen sie auch im Allgemeinen. Ich bin die Ausnahme.“ Irgendwie konnte ich mir das bei ihr vorstellen. Das klang so typisch Aka.

Und Aka war immer ziemlich ungewöhnlich gewesen und jetzt als Rose war sie eigentlich genauso wie vorher. „Hast du zufälligerweise ein Hemd für mich?“ Verwirrt sah ich sie an. Sie zog sich ihre Hose von gestern an, aber ihren Pullover legte sie über die Stuhllehne meines Schreibtischstuhls.

Als ich begriff was sie meinte ging ich zu meinem Schrank und suchte nach einem passenden Oberteil für sie. Dabei war es eigentlich schon eine schwierige Sache überhaupt ein Oberteil zu finden, schließlich trug ich eigentlich so gut wie nie eines. Irgendwann fand ich ein T-Shirt. Ich betrachtete abwechselnd das graue T-Shirt und Rose. Sie nahm es mir aus den Händen und lächelte mich warm an. „Ist schon okay. Ich mag grau.“ Ich schaute auf ihren Pullover der auch grau war.

Sie streifte sich das T-Shirt über. Es war ihr viel zu groß und reichte dabei sogar über ihre Hüfte. Unweigerlich musste ich lachen, als ich das sah. Aber eigentlich trug sie ja immer ziemlich weite Klamotten, bloß mein T-Shirt übertraf dabei alles. Es sah uhrkomisch an ihr aus. „Nun geh schon ins Bad.“ Sie klang ziemlich genervt. Ich musste schmunzeln, ging dann aber tatsächlich ins Badezimmer. Schnell machte ich mich fertig und ging dann wieder hinaus.

Rose hatte das T-Shirt von mir vorne an ihrem Bauch zugeknotet. So konnte man ihren Bauchnabel sehen, hinten ging das T-Shirt ihr aber trotzdem bis zur Hose. Es betonte jetzt wunderbar ihren Körper. Das hatte sie wirklich gut hinbekommen. Sie lächelte mich freundlich an und wir gingen nach draußen zu den anderen.

Heute waren schon viele wieder an Deck und es entstand schon leises Gemurmel. Wahrscheinlich schämten sie sich dafür einfach schon wieder weiter zu machen und erzählten deswegen nicht lauter. Wir entdeckten die anderen Kommandanten. Jozu, Matt, Vista, Curiel und auch Matt, Marco und Ruffy standen bei ihnen. Ich sah wie sich auf Rose Gesicht ein Strahlen ausbreitete als wir zu ihnen gingen.

Sofort wandte sie sich an Ruffy, der zuvor noch mit Marco gesprochen hatte. „Du bist Monkey D. Ruffy, nicht? Es freut mich dich kennen zu lernen. Das mit Enies Lobby war große Klasse!“ sagte sie beeindruckt. Fragend sah ich sie an. Eh? Hatte ich irgendwas verpasst? Marco seufzte neben mir. „Als du nicht da warst haben sie Ruffy zu ihrem weiteren Vorbild erklärt. Frag mich nicht wieso.“ Mein Gehirn arbeitete stark. So wie das mit Dragon? Naja... Ruffy als Vorbild? Ich weiß ja nicht so genau. Naja ungewöhnlich war es auf jeden Fall und das passte ja zu ihnen.

Ruffy sah aber genauso verwirrt aus wie ich, doch er nahm es lockerer. Er schlug einfach bei Rose ein und sie lächelten sich freundlich an. „Cool und wer bist du?“ Rose Miene verzog sich um keinen Millimeter. Ein Wunder, sonst hätte sie doch jeden für so eine Frage eine gescheuert. „Aka“. „Ist Krass. Wir müssen unbedingt mal Fighten.“ Nicht nur mein Mund klappte gerade auf. Die wollten was?! „Geht klar!“ Okay, jetzt war es an der Zeit für mich in Ohnmacht zu fallen. Das meinten die ja wohl nicht ernst, oder?!

„Das nennt man wohl Seelenverwandtschaft.“ kam es grinsend von Matt... ähm Matsuri. Oh man, war ich grad durcheinander. Ich nickte zustimmend, genauso wie die anderen. Ich schaute verwirrt hin und her als sich die beiden auf Anhieb gut verstanden und fröhlich miteinander erzählten. Plötzlich bekam ich einen leichten Rippenstoß von der Seite. Verwirrt schaute ich zu Matsuri. „Übrigens Herzlichen Glückwunsch!“ Mein Gesicht sah bestimmt grad aus wie ein Fragezeichen. Doch sie lächelte nur freundlich. „Na das du jetzt mit Aka zusammen bist. Ist doch so, nicht wahr?“ fragte sie rhetorisch nach. Wie hatte sie das nur wieder rausbekommen. Echt komisch dieses Mädchen.

Ich nickte stumm. Dann sah mich Ruffy fröhlich an. „He Ace! Schön dich zu sehen.“ Ich

wusste genau was dieser Satz bedeutete. Unser Ritual, sozusagen. Zumindest war es bisher immer so gewesen. Er hielt mir die Hand hin und ich schlug ein. Wir stützten unsere Arme auf eine der oberen Stufen ab und setzten und selbst weiter unten hin. Und dann begann auch schon unser Wiedersehensritual. Wir machten Armdrücken und gaben beide dabei unser bestes. Die verwirrten Blicke der anderen konnten wir auf uns spüren, aber es störte uns nicht.

Weder Ruffy und ich gaben nur einen Moment nach und der Boden unter uns drohte zu zerbrechen. Doch keiner von uns beiden gab nach und so brach der Boden wirklich, aber nur ein wenig. Die Ränder der Bretter ragten nach unten. Grinsend sahen wir uns an. „Gleichstand!“ sagten wir und schlugen ein.

Die anderen sahen uns verständnislos an, doch Rose fing an zu lachen und Matsuri schüttelte den Kopf. „Männer“ sagte sie schlicht. Marco verschränkte die Arme vor der Brust. „Und wer macht das jetzt wieder heil?“ fragte er. Ruffy und ich grinsten verlegen und kratzten uns automatisch am Hinterkopf. Marco schüttelte einfach nur den Kopf.

Rose sah ihn prüfend an. „Sag mal, was machst du eigentlich hier bei uns?“ Verärgert sah Marco sie an. „Wie bitte?“ fragte er nach, als hätte er sich verhöhrt. „Was machst du hier? Du bist unser Käpt'n. Dein Platz ist da!“ meinte Rose und zeigte auf Whitebeards alten Platz. Weiterhin verärgert sah Marco sie an und zog eine Augenbraue hoch. „Aber sonst geht es dir gut, oder wie?“ Rose fing auf vollem Hals an zu lachen und klopfte sich auf die Brust, weil sie schon Lachtränen in den Augen hatte und es kaum schaffte zu atmen.

Während sich Marco und Rose weiter stritten schüttelten wir anderen nur die Köpfe. Als Marco Rose im Schwitzkasten hatte wandte sich Matsuri gleichgültig an ihn. „Sag mal wann fahren wir eigentlich weiter und wohin?“ fragte sie. Verwundert sah er sie an, ließ Rose aber in keinem Moment los. „Na eigentlich können wir sofort los. Aber lasst uns das Morgen machen. Hmm... wir sollten eine gute Route zusammenstellen, in der wir am schnellsten alle Inseln abklappern können die unter unseren Schutz stehen. Jozu?“

Marco wandte sich automatisch an ihn. Na klar, er war auch dafür zuständig. Zumindest war er unser oberster Navigator. Jozu erhob sich. „Ich mach mich an die Arbeit Käpt'n. Dann können wir morgen sofort los.“ Damit verschwand er auch schon. Marco bohrte seine Faust noch mal auf Roses Kopf dann schubste er sie von sich, auf Matsuri zu, die ihre Freundin auffing und ihr half aufrecht zu stehen. Rose rieb sich den Kopf und verzog dabei ihr Gesicht schmerzvoll.

Unser neuer Käpt'n wandte sich an unsere Crew. „Hört mal Leute! Wir werden morgen wieder aufbrechen. Wir werden die Inseln abklappern die unter unseren Schutz stehen und der Welt zeigen das wir noch lange nicht verschwunden sind!“ Marco hob die Faust dabei und die Mannschaft stimmte ihm jubelnd zu. Wir schauten auf die Insel. Die Red Force war schon lang wieder verschwunden. Sie hatten noch was zu erledigen und irgendwie schien Shanks auch nicht so wirklich mit uns zu reden zu wollen.

Aber ich wusste dass auch Ruffy ihm nicht unbedingt begegnen wollte. Zumindest wollte er nicht mit ihm sprechen, weil er meinte dass das gegen ihre Abmachung verstoßen würde. Shanks sah das wohl genauso, aber trotzdem glaubte ich das da noch mehr hinter steckte. Ich konnte nur nicht sagen was. Ich schaute zu Marco und Rose, die sich weiter stritten. Doch merkte man dass sie irgendwie respektvoller mit ihm sprach. Hmm... komisch. Obwohl sie Vater auch immer geachtet hatte. Morgen würden wir endlich weiter segeln und allen zeigen dass es uns immer noch gab und

dass wir nicht so einfach aufgeben würden. Wir würden weiter segeln, mit unserem neuen Käpt'n.